

Ausbildung der Lokführer am Fahr Simulator

1. Einsatz in der Grundausbildung

Tischsimulator RBS

Zielsetzung / Übungszweck

- Einüben und vertiefen von theoretischen Kenntnissen anhand praktischer Situationen
- Strecken und Signalkenntnisse, Interpretation der Signale
- Vorgehen bei normalen aber in der Praxis seltenen Situationen → Verlauf / Vorgehen „erlebbar“ machen.
- Abweichungen vom normalen Betriebsablauf möglichst praxisnah erleben und üben, z.B. stecken gebliebene Zug abschleppen.
- Selbständiges, situationsgerechtes und sicheres Anwenden / Umsetzen von fahrdienstlichen Kenntnissen trainieren.
- Weiterentwicklung: Verknüpfung mit CBT für autodidaktisches Lerntaining mit Selbstkontrolle



2. Fahrzeugbedienung / Zugführung / Störungsmanagement / Abweichungen vom normalen Betriebsablauf

Simulationsadapter auf RBS Fahrzeug

Dieser wird temporär auf einem **RABe 4/12 21- 26** installiert. Damit sind mit einem echten RBS - Fahrzeug simulierte „Fahrten im Stillstand“ möglich.

Zielsetzung / Übungszweck



- Fahrtraining bei Einführung von neuem Rollmaterial (RABe 21-26)
- Erste „Fahrpraxis“ für Lokführer-Anwärter
- Führen von Zügen unter erschwerten Bedingungen z.B. schlechte Adhäsion
- Störungsmanagement bei Fahrzeugstörungen
- Zusammenarbeit / Kommunikationstraining mit der Betriebsleitzentrale in besonderen Situationen

Situation wahrnehmen → einschätzen → entscheiden → handeln

- Persönliche Fähigkeiten für richtiges Handeln in konkreten und überraschenden oder seltenen Situationen vertiefen und festigen → Selbstvertrauen und Selbstsicherheit aufbauen im Gruppenunterricht oder durch Einzelförderung und Entwicklung.